

## Das vierd büch

**Einader starck Wasser zu de**  
fistelen on wee / vnd zu mütter mal vnd  
träusen / vnd kregen augen vnd zu allem  
vber gewechs an dem leib vnnnd thüt es  
hynweg onschmerzen

Nim oley laterini optimi  
Casticis electi Gummi arabici  
Terpentin yedes sechß lot  
Vnnnd was zu stossen ist / das stoß zu pul-  
uer vnnnd meng das alles vndercinander  
vnd thü es dan in ein alembic / vnd disti-  
lier es das selbig das daruß gedi stilliert /  
das ver misch mit ein halb pfundt trü-  
sen von wachs vnnnd distillier es noch ein  
mal per alembicum vnnnd das wasser be-  
halt in ein beschlossn glaz

**Einader Aqua fort das güc**  
ist zu fistelen vnnnd hat vil tugent vnnnd  
macht zu offen schaden vnnnd ist auch vß  
der leer de s vorgemelten doctores

Offen  
schade.

Nim salnitri  
Vitriol romani  
Alumende Rocha yedes ein pfundt  
Vnnnd yedes sol für sich selber gestossen  
werden subtil vnd sel mir einander incor-  
periert werden vnd gedi stilliert per alem-  
bicum / vnd mach ein senfft feur / vñ nim  
des ersten wasser für sich selbs / vnnnd laß  
darnach dz ander auch gon für sich selbs  
vnd mach das feur yegroßer bis der alem-  
bic rot würt.

Vnd samel das ander auch besunder für  
sich selber dan das erst sol nichts / vnnnd  
meer dan das feur bis das es anfacht rot  
zu werden dan so zeitlich die esch die in der  
capellen ist bis an den halß des glasse /  
vñ mach dan ein starck feur bis der alem-  
bic rot würt vnd der rot rauch vßhört  
der sich zeigē würt in dem gle sin alembi-  
cum / vnd darnach so behalt das wasser  
auch sunder wol vermachtet mit wachs /  
vnd du würdest im boden des glasse findē  
ein roten tuchē den behalt / vnd behalt  
das obgenant wasser / das ist das sterckst  
wasser in der welt vnd het wunderbarlich  
würcung in jm.

**Das. iiii. Capitel dich leren**  
ist / wasser zu distillierē welche güc sein  
für geschwulst wa sie an dem leib ist.

**In edel Wasser für**  
ein geschwulst das mit wasser /  
sichtig ist so distillier ein was-  
ser vß der innern rinden des  
holders vnnnd gib dem menschen ye auch  
ein eyer schal vol zu trincken.

**Einader Wasser das da güc**  
ist zu geschwulst vnd auch zu dem haupt  
so man das trinckt vnd das haupt von  
vßen damit bestrycht.

Nim rosen bletter  
Holder blüt gleich vil.  
Als vil du wilt vnd thü sie in ein instru-  
ment vnd geuß darüber so vil wein trü-  
sen das darüber geet / vnd laß ston. viij.  
tag vñ distillier es darnath per alembi-  
cum wol verstopfft.

**Einader Wasser für gesch-**  
wulst vnd fule / vnd würm in dem leib so  
man das trinckt / morgens vnd abens ye-  
des mal drey oder vier lot vnd von vßen  
die geschwulst bestrycht vnd tücher darin  
netzet vnd darüber legt.

Nim die Her von dem holder gestossen  
den safft darvon einen trüg vol vnd dar-  
yn trüsen von bier / vnd laß garen vñ laß  
ston drey wochen / vnnnd distillier es dan  
per alembicum in Balneo Marie.

**Ein ander Wasser für gesch-**  
wulst vßwenig an dem leib so mā das leb  
macht / vñ darüber legt vnd morgens vñ  
abes yedes mal vß. ij. oder. iij. lot trinckt

Nim holder blüt wasser  
Artrich kruit vñ wurzelē was. yedes xij lot  
Papelen kruit vnd wurzelen wasser  
Wüßs: kruit wasser yedes neun lot.  
Wullen kruit blümen wasser  
Blaw gilgen wurzelē wasser.  
Wild zirwā wurzelē was. yedes. vj. lot  
Vßerwelten Triay.

Metridat yedes acht lot  
Wer es aber sach das du besorgst dz ein  
wasser sucht da wer.

So nim blaw gilgen wurzel wasser.  
Wild zirwan wurzel wasser/yedes xxij  
lot/vnd Triay vnd Metridat yedes xj  
lot. Das digerier vnd distiliers per alem  
bicum in balneo marie.

**Ein wasser so man dz trincke**  
yezwei lot/darunder vermischet ist Tre/  
ay vnd Roshib der wurzelen/yedes ein  
dritteil eins quitins macht vast schwizze  
Nim Erenbreiß wasser

Cardo benedict wasser/yedes xij.lot  
Tuben tropff wasser acht lot  
Zorber ein lot

Triay Metridat/yedes iij.lot  
Das werde gedigeriert vnd gedistiliert  
per alembicum in balneo marie

**Ein ander wasser da ein men**  
sch zu vil schwizt/das er schwach da vo  
würt so mā in dis wasser zu trincke gib  
ye vffzwey lot/vnd in daruff gib 3. lot  
Rosata nouelle zu essen/vn ein mal od  
zwey de leib vshwendig bestreicht mit roß  
öl partes iij Holt arment partem 7. vn  
dereinander vermist wie ein dun öl.

Das wasser mach also  
Nim rosenmarinen wasser drey teil  
Rot rosen wasser ein teil

Das misch vndereinander vnd bruchs  
wie ob gemelt ist.

**Ein wasser welches güc ist für**  
ein bösen gestanck des leibs/das von vn/  
reiner feuchtigkeit kumpt/so mann sich  
offt damit weschet/vn vö im selber last  
erucken werden

Nim Wellissen wasser vier lot  
Rosenmarinen wasser driu lot  
Rosen wasser zwey lot  
Zauendel wasser ein lot

Dise wasser thun in ein klein gleklin / als  
ein cucurbit vnd sez daruff ein helm wie  
hie stot/vnd nim ein wenig bouwol vnd  
thū darin fünff gersten köner schwer bi

sem vnd stoß die bouwol fornen in denn  
schnabel/vn distilier dz wasser dar durch  
in balneo marie/wie vor oft an gezeit ist



Vnd läg dz der bouwol nit zu vil noch zu  
wenig sei/vff dz sy nit vff dem helm in de  
cucurbit fal/od das/dz wasser dardurch  
tropffen mag/dünckt dich aber güc sein/  
so nim der bouwol dester mer vnd bind sye  
an schnierlein/vnd hencke sie zu aller ob/  
erst in den Cucurbit/das dz wasser dar/  
durch tropffe/vn verlutier die gleßer wol  
vff dz der spiritus nit verriech/du maast  
auch wol nemen des bisems/nit mer dan  
drey gersten köner schwer vnd ambra  
grisi/ij.köner schwer.

**Ein Wasser da ein mensch**

blaw mal gefallen od geschlagen ist worz  
den/dz man leinen tücher darinnen nezt  
vn darüber legt zutag zwey od drey mal.

Nim gotz gnad wasser  
Sauben tropff wasser ydes xij.lot  
Weißwurz wasser von der wurzelen  
xxiij.lot Ruten wasser  
Wermut wasser/yedes vier lot  
Welschen kümel fünff lot  
Der kümel werd gepulvert vn als zusa/  
men vermist vnd gebzant.

**Das.v. Capitel dich leren**

würt machen wasser für die  
biz am leib.

Pp iij